

STATEMENT

Für einen solidarischen und zukunftsfesten Sozialstaat

DBfK zur Debatte um Reformen der Sozialsysteme

Berlin, 28.08.2025

Am Donnerstag und Freitag kommen Union und SPD zur Klausurtagung in Würzburg zusammen. Ein Thema sollen Reformen der Sozialsysteme sein. Dazu das Statement von Vera Lux, Präsidentin des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe (DBfK):

„Ein starker Sozialstaat ist das Rückgrat unseres Zusammenlebens. Wer hier vorschnell den Rotstift ansetzt, riskiert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und trifft zuerst die Schwächsten – das erleben Pflegefachpersonen Tag für Tag. (Struktur-)Reformen sind notwendig, aber sie müssen solidarisch und zukunftsfest gestaltet werden. Einfache Kürzungen sind keine Lösung – wir brauchen eine ehrliche Debatte darüber, wie wir unsere Sozialsysteme gerecht und nachhaltig finanzieren. Es reicht nicht, immer nur über Ausgaben zu reden – wir brauchen auch den Mut, über die Einnahmen zu sprechen. Eine zukunftssichere Finanzierung erfordert Weitsicht: Erweiterung der Einnahmeseite, kluge Einsparungen – im Gesundheitswesen beispielsweise durch Umverteilung von Aufgaben, Digitalisierung und Entbürokratisierung – bei einem klaren Bekenntnis: Das Prinzip der Solidargemeinschaft ist nicht verhandelbar.“

Bundesverband

Alt-Moabit 91
10559 Berlin

Ansprechpartnerin:
Anja Kathrin Hild

T +49 30 219 157 - 30
F +49 30 219 157 - 77

dbfk@dbfk.de
www.dbfk.de

Pressefotos zur Verwendung unter Angabe der Fotografin können Sie hier herunterladen: <https://www.dbfk.de/de/newsroom/presseinformationen/>

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) ist die berufliche Interessenvertretung der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Der DBfK ist deutsches Mitglied im International Council of Nurses (ICN) und Gründungsmitglied des Deutschen Pflegerates (DPR).